

Zur Geschichte der Kirchengemeinde Harbach

1527 wurde das Kloster Wirberg nahe Grünberg aufgelöst und die Reformation in der Region eingeführt. So wurde auch Harbach, das in enger Verbindung mit diesem Kloster stand, evangelisch-lutherisch. Der erste evangelische Pfarrer war Johannes Wagner.

Harbach blickt auf eine lange mit dem Kirchspiel Wirberg verbundene Geschichte zurück. Im Jahr 2000 schloss sich die Kirchengemeinde Harbach im Zuge einer Gemeindeneuordnung dem Kirchspiel Grünberg an.

Etwa 500 evangelische Christen entwickeln ein sehr lebendiges Miteinander. Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit Pfr. Mieth die Gemeinde, deren Leben ganz wesentlich von der evangelischen Frauenhilfe mitgeprägt wird. Es ist der Gemeinde wichtig, den Kontakt zu den katholischen Mitchristen zu pflegen. Dies drückt sich z.B. durch das St.-Anna-Fest aus. Zudem wird durch unterschiedliche Veranstaltungen der Kontakt zu den umliegenden Kirchengemeinden bewusst gepflegt.

1250 wurde die Kirche am Nordrand des Dorfes errichtet: "Die mittelalterliche Herkunft bezeugen der für das 13. Jahrhundert typische rechteckige Grundriss mit abgesetztem Rechteckchor und die dicken Mauern. Aber auch eine im Chor stehende Lichtnische in der Südmauer zeugt von dem mittelalterlichen Herkommen. Zudem wurden bei Reparaturarbeiten 164 spärliche Reste gotischer Wandmalerei freigelegt, welche jedoch nicht restauriert werden konnten".

1775 wurden die Wände des Chores und des Schiffes erhöht und barocke Fenster eingebrochen. Ihre heutige Innengestaltung erhielt die Kirche 1991 während der Amtszeit von Pfarrer Michael Krum. Die jetzige Orgel stammt aus dem Jahre 1861. Im Glockenstuhl hängen zwei Glocken aus dem Mittelalter und eine von 1950. Der umfriedete Kirchhof wurde bis 1900 als Friedhof genutzt.